

- I. Aetzdruck vor der Wolke rechts hinter dem belaubten Aste.
 II. Mit der Wolke.

165. Das Bibliothekszeichen mit dem Uhu.

Höhe 140 Mm. Breite 147 Mm.

Der Uhu steht neben dem rechts befindlichen Wappen mit Helmschmuck (wie beim vorhergehenden Blatte) und hält mit der rechten Klaue eine Maus. Auf dem oberen Spruchbande steht: *Martin Hübner*, darüber: 1868; auf dem unteren Spruchbande: *Nec parva contemnit*. Nach *J. Hübner*.

- I. Aetzdruck vor der Jahreszahl 1868.
 II. Wie beschrieben.

166. Das Bibliothekszeichen mit Wage und Wappen.

Höhe 142 Mm. Breite 117 Mm.

In der Mitte das gleiche Wappen, wie beim vorigen Blatt, mit Helmschmuck, darüber eine Hand, welche eine Wage hält. Links sieht man in der Wage einerseits eine Weinflasche, auf deren Etiquette „Hochheimer“ steht, anderseits, rechts, eine Retorte, in der ein Mann mit Zopf sitzt. Aus der Retorte fliegt ein beflügelter Genius heraus.

Auf dem Spruchbande oben steht: *Zum Teufel ist der Spiritus*, auf einem andern unten: *Das Phlegma ist geblieben*. Darunter: *HANS HÜBNER*. Links dasselbe Monogramm wie am vorigen Blatte, zwischen 1868. Nach *J. Hübner*.

(Nr. 164—166 sind im Aetzdruck auf einer Platte zusammen radirt.)

167. Gedenkblatt an Schiller.

Höhe 542 Mm. Breite 435 Mm.

Ein architectonischer Aufbau mit einer oben abgerundeten Nische, in welcher neben der Colossalbüste Schillers der Bildhauer Dannecker steht, mit der Unterschrift: „Ich

will Schiller lebiger machen, aber der kann nicht anders lebiger werden, als KOLOSSAL.“ Die Nische ist von Vignetten umgeben; oben Marbach mit Schiller's Geburtshause, unten das Denkmal Schiller's und Göthe's in Weimar, ausserdem zehn Scenen aus dem Leben.

Gedenkblatt an den hundertjährigen Geburtstag des Dichters. Nach *Th. v. Oër* für die Schiller-Lotterie radirt.

I. Aetzdruck; vor vielen Arbeiten, der Rock des Bildhauers unter anderem ist weiss.

II. Uebersetzt.

168. Diplom des Kunstvereins zu Odessa.

Höhe 455 Mm. Breite 552 Mm.

Der Text desselben ist von Stabwerk und Schlingpflanzen eingeschlossen, um beide windet sich ein Spruchband, darauf russische Inschriften stehen. Oben bemerkt man die Büste des Apollo zwischen Künstlerwerkzeugen. Mit dem Wappen von Odessa; darunter steht: *OAECCA*. Unten in der Mitte steht: *Oculi! sumus qui!*

Links unten steht: *F. Mahlmann inv.* Rechts: *H. Bürkner sc.*

Bürkner hat auch auf einer Platte vier Darstellungen radirt und geätzt, welche später zu G. Schwab's Sagen des classischen Alterthums von Karst vollendet wurden. Die vier Darstellungen haben zum Gegenstande: Oedipus, den Centaurenkampf, den pflügenden Jason, alle drei nach Carstens, und den Hercules mit der Lernäischen Schlange nach G. Reni.

Grösse der Platte: Höhe 265 Mm. Breite 385 Mm.

B. HOLZSCHNITTE.

Wir führen hier aus der überaus reichen Thätigkeit des Künstlers nur Einzelnes an, indem wir nur jene Arbeiten